

## Bericht von der Klimakonferenz Berlin

Unsere Beweggründe für die Fahrt zur zweiten BMU Umweltkonferenz sind einmal die Teilnahme an einem Umweltprojekt zudem auch eine Umwelt AG gegründet wurde. Unser Ziel war es Informationen und Eindrücke zusammen zu sammeln und dies als Start bzw. erste Aktion der Umwelt AG zu sehen.

Auf der Konferenz erwarteten uns einige interessante Vorträge, wie z.B. von der Umweltpsychologin Frau Nicola Moczek.

Ihren Vortrag begleitete sie mit einer Power Point Präsentation, in der sie Themen behandelte, wie

- Was ist überhaupt Umweltpsychologie
- Welche Rolle der Mensch dabei spielt
- Welche Faktoren das Handeln des Einzelnen beeinflussen
- Wann wir handeln können
- Wie wir handeln können. Beispiel Stromwechsel

<http://klimablog.bildungscnt.de/index.php/2011/03/vortrag-nicola-moczek/>

Ein weiterer Vortrag kam von Harald Welzer. Der Soziologe und Sozialpsychologe spricht in seinem Vortrag davon, über den Tellerrand hinaus zu schauen: „Wir betrachten viel zu sehr den Wirklichkeitsraum statt den Möglichkeitsraum“. (Zitat)

Er sprach davon, dass die Menschen genug wissen und dass es genug Wege gibt um zu handeln.

<http://klimablog.bildungscnt.de/index.php/2011/03/%e2%80%9emoglichkeitsraume-fur-veraenderung-schaffen%e2%80%9c/>

Zwischen den Präsentationen fanden immer wieder Möglichkeiten zum Austausch statt, durch das „Speed Dating“, während dem wir uns mit den anderen Teilnehmern der Umweltkonferenz unterhalten konnten. Die Zeit die wir zu diesem Austausch hatten war begrenzt und wurde durch vorgegebene Fragen ins Rollen gebracht.

Ein weiterer Austausch fand statt, als wir an Gruppentischen mit den Kommunen ins Gespräch kamen (World Café). Die Tische konnten drei Mal gewechselt werden und der Austausch war wieder zeitlich begrenzt (30 Minuten). Dies ermöglichte uns, zu erfahren, welche Möglichkeiten und Handlungsspielräume wir als Schüler haben und welche Einrichtungen mögliche Kommunen wären.

Aufgelockert wurde die Umweltkonferenz von einem Improvisationstheater „die Gorillas“, die auf lustige Weise Bezug zum Thema Umwelt genommen haben.

Reflektieren konnten wir den Tag mit dem Zahnrad. Dabei haben wir uns mit unserem Gegenüber austauschen können.

Während des ganzen Tages begleitete eine Zeichnerin das Geschehen.

Am Abend fand noch eine anregende Podiumsdiskussion statt, an der Harald Welzer, Günther Bachmann (Generalsekretär des Rates für Nachhaltige Entwicklung), Ulrike Kegler (Montessori Oberschule Potsdam) und Nina Kronjäger (SchauspielerIn) teil.

Diese Konferenz hat uns viel Stoff zum nachdenken gegeben. Wir haben mehr Möglichkeiten und Ansprechpartner kennen gelernt. Des weiteren kommt man durch den Austausch mit anderen Schulen auf gute Ideen, was man selber als Projekt in die Wege leiten könnte. Beeindruckend waren die Vorträge, die einem zeigen, dass es gar nicht nötig ist, zu viel nachzudenken und auf einen Impuls zu warten, an dem wir anfangen etwas zu ändern. Wir wissen schon eine Menge und es gibt auch eine Menge Möglichkeiten zu handeln, wir müssen es nur noch tun.

Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite:

<http://wordpress.p136453.webspaceconfig.de/>